Verwässerter Faschingsumzug

Gute Stimmung herrschte am Fasnachtdienstag trotz widriger Umstände wie Wind und Dauerregen beim Umzug und der anschließenden Straßenfasnacht. Gut gelaunt standen wieder viele Besucher aus Mutterstadt und Umgebung mit originellen Kostümen schon vor Beginn des Faschingsumzugs des Mutterstadter Carnevalvereins "Die Geeßtreiwer" am Straßenrand.

Pünktlich um 14.11 Uhr setzte sich der Zug vom Messplatz aus in Bewegung, allen voran der Zug der Ludwigshafener Huddelschnuddler, dicht gefolgt vom SPD-Ortsverein, der seinen Wagen der Neugestaltung des Ortskerns widmete unter dem Motto "Wir starten durch", dabei zogen sie in ihren weißen Raumanzügen eine riesige Rakete hinter sich her. Das war den Juroren der 1. Platz der Fußgruppen wert.

Dahinter folgten die Ruchheimer Schlosshocker mit dem Prinzenpaar Karina I. und Alexander I. von Fun und Swing mit ihrem Präsidenten Ulrich Pommerening und die Limburger Hofnarren, die ihre Lieblichkeit Livia I. von Lihonesien und Präsident Michele Lanotte im Cabrio mit dabei hatten.

Der KV Rheinschanze entsandte eine Abordnung Musketiere, in schwarze Mäntel gehüllt mit rotem "R" auf der Brust und dem Leitsatz "Einer für Alle - Alle für einen - mit Präsident Roger Falkenstein und dem 1. Vorsitzenden Armin-Peter Haas mitsamt der Garde und heimste einen 2. Platz der Wagen ein.

Die CDU (3. Platz Wagen) hoffte auf frischen Wind nach einem Sieg bei den Wahlen, dabei titulierte sie die jetzige Regierung etwas unangebracht als "Die Überflüssigen" mit dem Schlachtruf "Time to say good by".

Den "Vogel abgeschossen" - heißt der 1. Platz der Wagen - hat der Pfälzerwald-Verein, der zusammen mit König und dem Burgfräulein sowie dem ganzen Hofstaat in die Clausenburg einlud, gefolgt von unerschütterlichen mit Helm und Schwertern ausgestatteten Kreuzrittern. Dabei wies er auch auf 47 Jahre Pfälzerwald-Verein in Mutterstadt hin.

Herrlich anzuschauen auch der TSG-Wagen, der sich ganz venezianisch vorstellte (uff de Gewässer außerum fahrn mer jetzt venezianisch rum), begleitet mit vielen Venezianerinnen und Venezianern. Ein 3. Platz bei den Wagen war ihnen sicher.

Bei den Marlachfröschen Meckenheim mit Prinzessin Lorena I. und Präsident Markus Handrich gab es keine leeren Gläser bei ihrer Strandbar, was fehlte war etwas wärmerer Sonnenschein.

Unter den Fußgruppen auch das Bündnis 90 "die Grünen" auf ihren bunt geschmückten Fahrrädern und die Jugendfeuerwehr.

Besonders gute Stimmung machten auch die Organisatoren des Mutterstadter Faschingsumzuges "Die Geeßtreiwer". Vom Wagen der Aktiven herab feuerte Präsident Norbert Herold mit seinem Elferrat die umstehende Menge mit Ahoi-Rufen und stimmungsvoller Faschingsmusik an. Das Maskottchen des Vereins, die übergroße Geeß "Muckele", fuhr selbstverständlich wieder vorne auf dem Wagen mit und meckerte auf Knopfdruck fröhlich vor sich hin. Nebenher liefen Mitglieder des Vereins als Geeße und Hirten verkleidet.

Nach dem Umzug sah man viele, vor allem kleine Besucher mit randvollen Tüten mit Süßigkeiten und glücklichen Gesichtern. Auf dem Vorplatz der Neuen Pforte waren schon während des Umzuges viele Menschen in lustigen Kostümen anzutreffen. Nach dem Umzug konnte man an den vielen Ständen den großen Hunger mit XXL-Würsten stillen und sich zum Nachtisch einen feinen Crêpes schmecken lassen. Am Süßigkeitenstand konnte man sich mit Magenbrot, gebrannten Mandeln und Schokoküssen für den nächsten Heißhunger. Den Durst löschten die Erwachsenen am besten mit einer Weinschorle. Die Kinder vergnügten sich am Kinderkarussell. So ließ es sich bis in die Abendstunden gut aushalten. Auf dem Nachhauseweg marschierte man dann doch an manchen Werbeschildern und Plakaten vom Winde verweht vorbei, manche Regenschirme hatten ihren Geist aufgegeben und wurden in irgendeiner Ecke oder im Mülleimer entsorgt.

(Amtsblatt vom 25. Februar 2016)
(Text und Bilder: Gerd Deffner)